

Alleine geht das Leben nicht...

Von Black-Heart-OP

Kapitel 5: In Love?

Heute war Ruffys Todestag. Ich saß auf der Rehling und starrte aufs Meer. Irgendwie kam ich nicht drum herum mir immernoch Vorwürfe zu machen.

Langsam ging die Sonne unter. Ich stand mit Izou, Thatch, Vista und Haruta bei Vater. Vor kurzem hatte Vater Ace gebeten das Amt des zweiten Kommandanten an zu nehmen und nach einiger Überlegung hatte Ace das auch getan. Ace hatte sich den ganzen Tag keinen Meter bewegt und starrte immernoch aufs Meer. "Was hat er denn nur?" fragten Haruta weinerlich. "Ich habe keine Ahnung. Als ich heute morgen an Deck kam um Frühstück zu machen saß er schon so da. Er hat nicht gegessen, nicht gesprochen, er hat sich nicht einmal bewegt!" grübelte Thatch und Izou nickte. "Er wirkt wie weg getreten." murmelte nun auch Vista. "Marco mein Sohn. Weißt du etwas?" fragte Vater und alle sahen mich an. "Ich habe da eine Befürchtung." Mit diesen Worten ließ ich sie stehen und näherte mich Ace. "Hey..." Keine Antwort. "Ace? Komm mit rein. Du wirst noch krank." sagte ich leise. "Zwei Jahre. Ruffy ist seit zwei Jahren tot." flüsterte er. Ich schlang meine Arme von hinten um ihn. "Ich verstehe. Aber du solltest dich wirklich hinlegen Ace. Du bist ganz kalt und blass bist du auch" flüsterte ich. Langsam drehte er sich um und sah mich mit leeren Augen an. Allerdings schien er sich nicht bewegen zu wollen also zog ich ihn von der Rehling und nahm ihn im Brautstyl auf den Arm. Er wehrte sich nicht. Ich wollte ihn in sein Zimmer bringen aber er ließ mich nicht mehr los. Also nahm ich ihn mit in mein Zimmer und legte ihn auf mein Bett. Seine Haut war immernoch ganz kalt. Also legte ich mich zu ihm, zog ihn in eine Umarmung und deckte uns zu. Er sah immernoch die ganze Zeit gerade aus. "Ace?" Er sah mich an. "Schlaf ein bisschen okay?" Plötzlich füllten sich seine Augen mit Tränen. Er drückte seine Stirn gegen meine Brust und schluchzte. "Bleib bei mir. Bitte" Das überraschte mich doch. Ich strich ihm über den Kopf und flüsterte "Natürlich bleibe ich". Er sah mich an und nickte zufrieden mit einem kleinen lächeln auf den Lippen. Irgendwie überkam mich ein Bedürfnis und ich ließ es einfach zu. Ich drückte ihm einen Kuss auf die Stirn und drückte ihn an mich.

Als ich aufwachte spürte ich wie ich an eine Starke Brust gedrückt wurde. Dann nahm ich diesen bekannten Geruch wahr. Es roch nach Salzwasser, Feuer, Orange und Vanille. Es war Marco. Ich blinzelte und sah zu ihm hoch. Wenn er schlief verließ dieser gelangweilte Blick sein Gesicht und er sah unglaublich entspannt aus. Marco war einfach toll. Er war unglaublich lieb und so aufmerksam. Außerdem war er Stark und liebevoll. Und er sah toll aus. Er war perfekt. Was war das nur für ein eigenartiges Gefühl, das mich jedesmal überkam wenn er bei mir war? Ein leises Brummen von

Marco riss mich aus den Gedanken. Ich sah zu ihm hoch und er blinzelte. "Guten Morgen" lächelte ich. Er sah mich an, nur um kurz darauf "Morgen" zu grummeln. Jap! Definitiv kein Morgenmensch. Leise kicherte ich und sah Marco an. Total zerzaust und mit verschlafenen Blick sah Marco zu mir herunter und schien nicht ganz zu begreifen wo er war und was er hier sollte. Er sah einfach unglaublich niedlich aus. Warte...was hatte ich da gedacht? Niedlich? War es normal das ein Kerl einen anderen Kerl als niedlich bezeichnet? Und da waren wir wieder beim Thema. Aber jetzt wo ich so darüber nachdachte... Ich hatte noch nie für jemanden so empfunden wie für Marco. Was hatte das zu bedeuten? Vielleicht sollte ich Izou nachher fragen. Er schien mir in diesem Punkt am besten geeignet für so ein Gespräch. Plötzlich riss Marco mich aus den Gedanken als er mich Dichter an sich heran zog, mir einen Kuss auf den Kopf drückte, sich zurück ins Kissen kuschelte und etwas von "nur noch fünf Minuten" murmelte. Ich wurde ein wenig Rot aber beschweren würde ich mich über diesen Kuss sicher nicht.

"Izou!" Rief ich und angesprochener drehte ich zu mir um. "Was gibt es denn mein süßer kleiner Bruder?" lächelte er. "Können wir kurz unter vier Augen reden?" fragte ich etwas hibbelig. Für einen kurzen Moment sah er überrascht aus, nickte dann aber. "Na komm kleiner wir gehen in meine Kajüte." Dort angekommen setzten wir uns und Izou fragte lächelnd "Also Ace wie kann ich dir helfen?" Nervös spielte ich mit meinen Fingern. "Es...Es gibt da jemanden...den ich sehr mag aber...aber so etwas habe ich noch nie gefühlt und ich habe keine Ahnung was das zu bedeuten hat." murmelte ich schnell. Izou sah mich eine Weile an und sagte dann "kannst du mir dieses Gefühl Beschreiben Ace?" während er fast schon wissend lächelte. "Na-Naja also...ich werde immer irgendwie nervös und bekomme Herzrasen wenn ich ihn sehen und fühle mich dann unglaublich wohl wenn wir beieinander sind. Er ist so lieb und so einfühlsam und immer einfach nur da wenn ich nicht reden will aber jemanden brauche. Mit ihm reden kann ich aber auch jederzeit. Jedesmal wenn wir zusammen sind wird mir ganz flau im Magen und da wo er mich berührt kribbelt mein Haut..." murmelte ich und sah dann Izou an. "Was bedeutet das?" Und ich hörte selber wie verzweifelt ich klang. "Schmetterlinge im Bauch, Herzrasen, kribbelnde Haut...Ich würde sagen du bist verliebt Ace." sagte er mit einem Lächeln auf den Lippen. "Oh Gott...Ich bin in Marco verliebt!" hauchte ich und mein Gegenüber nickte zufrieden. "Danke Izou" murmelte ich. Schnell war ich in meine Kajüte verschwunden und saß jetzt auf meinem Bett. Warum war mir das nicht früher eingefallen? Ich war in Marco verliebt. Oh Gott! Wahrscheinlich hatte er in dieser Hinsicht gar keine Interesse an mir. Himmel Herrgott! Ich war in unseren Viezen verliebt! In meinen Vorgesetzten! Na das könnte ja heiter werden.

Oh Gott! Nach dem Ace heute morgen gegangen war ist es mir wie Schuppen von den Augen gefallen. Ich war in ihn verliebt! Diese Einsicht traf mich wie eine Faust ins Gesicht. Wie konnte das passieren? Er war zu jung und so ungestüm und so unglaublich süß...warte! STOP! 'Hahahahahahaha! Es hat ja ewig gedauert bis du es begriffen hast! Du hattest doch von der ersten Sekunde was für den Feuerteufel übrig!' kreischte mein Phönix in mir und bekam sich gar nicht wieder ein. "Schön das du dich amüsierst! Aber ich habe ein ernsthaftes Problem und..." 'Ernsthaftes Problem? Bist du Krank? Stirbst du? Bekommst du keinen mehr hoch?' "W-Was!? Nein! Was redest du denn da!? Er ist zu jung für mich. Und außerdem weiß ich nicht Mal ob er auf Männer steht!" Fauchte ich etwas erbost über seine letzte Anmerkungen. 'Das

sind doch keine ernsthaften Probleme du Vogel! Die Liebe kennt kein Alter und jetzt denk Mal nach du Trotteliger Fleischsack! Er kuschelt mit uns, er lässt sich von dir küssen und er reagiert immer positiv auf dich egal wie es ihm geht. Er mag uns! Er mag dich! Also geh zu ihm und sage ihm was du fühlst. Was wir fühlen. Mach ihn zu unserem eigenen und lass ihn nie mehr gehen! Du brauchst den Jungen bei dir und ich sein Feuer! Er ist unser ein und alles. Der Grund unserer Existenz! Du liebst diesen Jungen und verdammt. Du wärst der ersten in meinem bisherigen Leben der es nicht schafft seine Gefühle aus zu drücken. Los du Trottel du schaffst das!' kreischte das Urtier. Irgendwie hatte er recht... 'Natürlich habe ich Recht!' zwitscherte der Vogel und plusterte sich auf. "Jetzt halt Mal kurz die Klappe!" Wer nicht wagt der nicht gewinnt oder? 'Sag ich doch!' "Shhhht!"